

Auszug aus dem Protokoll

51. Sitzung des Gemeinderates von Zürich

Mittwoch, 20. Juni 2007, 17 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Christoph Hug (Grüne) Protokollführung: Sekretärin Jacqueline Magnin (SP) Anwesend: 120 Mitglieder Abwesend: Lukas Apafi (FDP), Katrin Schönenberger-Meier (EVP), Rolf Stucker (SVP), Christopher Vohdin (SVP) und Urs Weiss (SVP)

1858. 2006/77 Weisung 442 vom 15.3.2006: Kalkbreiteareal, Erstellung gemeinnütziger Wohn- und Gewerbebauten, Projektierungskredit und Vorinvestition

Eintreten ist unbestritten.

Die Vorsteherin des Hochbaudepartementes nimmt Stellung.

Rückweisungsantrag:

Ueli Brassler (SD) beantragt Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat gemäss Art. 34 Abs. 2 GeschO GR mit dem Auftrag, eine neue Weisung folgenden Inhalts zu unterbreiten:

- Erneuerung der Tramabstellanlage ohne Überdeckung und ohne Überbauung des restlichen Areal;
- Renovation der Liegenschaft „Rosengarten“ und Einrichtung einer Quartierbeiz mit günstigen Konditionen für künftige Restaurantpächter (d. h. weitgehende Abschreibung der Renovationskosten);
- Abbruch der Liegenschaft Kalkbreitestrasse 4 und der Annexbauten des „Rosengartens“;
- Schaffung eines öffentlich zugänglichen Grünstreifens mit Bäumen entlang der Badenerstrasse;
- Erhaltung der bestehenden Baumreihe entlang des Urselwegs.

Walter Angst (AL) stellt den Ablehnungsantrag.

Der Rat lehnt den Rückweisungsantrag mit offensichtlichem Mehr ab.

Detailberatung:

(Abstimmungen gemäss Nummerierung Dispositiv des Kommissionsantrags)

Ziff. 1: Die Spezialkommission Hochbaudepartement/Stadtentwicklung (SK HBD/SE) beantragt einstimmig folgende Fassung:

Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs und zur Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detaillierter Kostenermittlung für die Zusatznutzung auf dem Kalkbreiteareal mit Wohn- und Gewerberäumen und einer begehbaren Gleisüberdeckung, einschliesslich Vorbereitung der Ausführungsphase, wird ein Projektierungskredit von Fr. 3 350 000.– bewilligt.

Der Rat stimmt dem Kommissionsantrag mit offensichtlichem Mehr zu.

Ziff. 2a (Dispositiv = Satz 1): Die SK HBD/SE beantragt einstimmig folgende Fassung:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Projektentwicklung zusammen mit einem gemeinnützigen Bauträger vornehmen zu lassen und dem Gemeinderat zum gegebenen Zeitpunkt einen Baurechtsvertrag zur Genehmigung vorzulegen.

Der Rat stimmt dem Kommissionsantrag mit offensichtlichem Mehr zu.

Ziff. 2b (Dispositiv = Satz 2): Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt folgende Fassung:

Sollte sich kein solcher Bauträger finden lassen, ist eine kommunale Überbauung zu projektieren und dem Gemeinderat der entsprechende Objektkredit zu beantragen.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung.

Mehrheit: Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Referent; Hans Jörg Käppeli (SP), Mario Mariani (CVP), Karin Rykart Sutter (Grüne) i. V. von Pierino Cerliani (Grüne), Christine Seidler (SP), Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP), Mirella Wepf (SP)
Minderheit: Präsident Michael Baumer (FDP), Referent; Bruno Garzotto (SVP), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Heinz F. Steger (FDP) Enthaltung: Walter Angst (AL)
Abwesend: Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionmehrheit mit 75 gegen 40 Stimmen zu.

Ziff. 3: Die SK HBD/SE beantragt einstimmig folgende Fassung:

Für die Erstellung von Fundamenten in der projektierten Tramabstallanlage Kalkbreite im Hinblick auf die spätere Gleisüberdeckung (Vorinvestition) wird ein Objektkredit von Fr. 700'000.– (Preisstand 1. April 2005) bewilligt.

Der Rat stimmt dem Kommissionsantrag mit offensichtlichem Mehr zu.

Ziff. 4: Die am 30. Juli 1975 eingereichte und vom Gemeinderat am 25. Januar 1978 angenommene Volksinitiative GR Nr. 1975/2 für Wohnungsbau auf dem Areal des Tramdepots Kalkbreite, Quartier Aussersihl, wird abgeschrieben.

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung.

Mehrheit: Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Referent; Walter Angst (AL), Hans Jörg Käppeli (SP), Mario Mariani (CVP), Karin Rykart Sutter (Grüne) i. V. von Pierino Cerliani (Grüne), Christine Seidler (SP), Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP), Mirella Wepf (SP)
Minderheit: Präsident Michael Baumer (FDP), Referent; Bruno Garzotto (SVP), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Heinz F. Steger (FDP)
Abwesend: Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionmehrheit mit offensichtlichem Mehr zu.

Ziff. 5: Die von Emil Seliner (SP) und Robert Schönbächler (CVP) am 26. März 2003 eingereichte Motion GR Nr. 2003/116 betreffend Kalkbreite-Areal, Erstellung gemeinnütziger Wohn- und Gewerbebauten, wird als erfüllt abgeschrieben.

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung.

Mehrheit: Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Referent; Walter Angst (AL), Hans Jörg Käppeli (SP), Mario Mariani (CVP), Karin Rykart Sutter (Grüne) i. V. von Pierino Cerliani (Grüne), Christine Seidler (SP), Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP), Mirella Wepf (SP)
Minderheit: Präsident Michael Baumer (FDP), Referent; Bruno Garzotto (SVP), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Heinz F. Steger (FDP)
Abwesend: Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Kommissionmehrheit mit offensichtlichem Mehr zu.

Schlussabstimmung:

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung.

Mehrheit: Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Referent; Walter Angst (AL), Hans Jörg Käppeli (SP), Mario Mariani (CVP), Karin Rykart Sutter (Grüne) i. V. von Pierino Cerliani (Grüne), Christine Seidler (SP), Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP), Mirella Wepf (SP)

Minderheit: Präsident Michael Baumer (FDP), Referent; Bruno Garzotto (SVP), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Heinz F. Steger (FDP)

Abwesend: Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Der Rat stimmt der Vorlage mit 76 gegen 41 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

- Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs und zur Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detaillierter Kostenermittlung für die Zusatznutzung auf dem Kalkbreiteareal mit Wohn- und Gewerberäumen und einer begehbaren Gleisüberdeckung, einschliesslich Vorbereitung der Ausführungsphase, wird ein Projektierungskredit von Fr. 3 350 000.– bewilligt.
- Der Stadtrat wird beauftragt, die Projektentwicklung zusammen mit einem gemeinnützigen Bauträger vornehmen zu lassen und dem Gemeinderat zum gegebenen Zeitpunkt einen Baurechtsvertrag zur Genehmigung vorzulegen. Sollte sich kein solcher Bauträger finden lassen, ist eine kommunale Überbauung zu projektieren und dem Gemeinderat der entsprechende Objektkredit zu beantragen.
- Für die Erstellung von Fundamenten in der projektierten Tramabstellanlage Kalkbreite im Hinblick auf die spätere Gleisüberdeckung (Vorinvestition) wird ein Objektkredit von Fr. 700 000.– (Preisstand 1. April 2005) bewilligt.
- Die am 30. Juli 1975 eingereichte und vom Gemeinderat am 25. Januar 1978 angenommene Volksinitiative GR Nr. 1975/2 für Wohnungsbau auf dem Areal des Tramdepots Kalkbreite, Quartier Aussersihl, wird nicht abgeschrieben.
- Die von Emil Seliner (SP) und Robert Schönbächler (CVP) am 26. März 2003 eingereichte Motion GR Nr. 2003/116 betreffend Kalkbreite-Areal, Erstellung gemeinnütziger Wohn- und Gewerbebauten, wird nicht abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und an die SP der Stadt Zürich, Schreinerstrasse 43, 8004 Zürich, sowie Bekanntmachung der Ziff. 1–4 am 27. Juni 2007 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist der Ziff. 1–3: 27. Juli 2007).

1859. 2007/319 Postulat von Walter Angst (AL) vom 6.6.2007: Kalkbreiteareal, Erneuerung der VBZ-Abstellanlage

Walter Angst (AL) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1778/2007).

Die Vorsteherin des Hochbaudepartementes in Vertretung des Vorstehers der Departementes der Industriellen Betriebe erklärt namens des Stadtrates das Postulat nicht zur Prüfung entgegenzunehmen.

Das Postulat wird mit 44 gegen 34 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat.

1860. 2007/355 Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Mario Mariani (CVP) vom 13.6.2007: Kalkbreiteareal, Mitfinanzierung der Gleisüberdeckung durch ZVV

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1835/2007).

Die Vorsteherin des Hochbaudepartementes in Vertretung des Vorstehers der Departementes der Industriellen Betriebe erklärt namens des Stadtrates das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Bruno Garzotto (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 75 gegen 41 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat.